



Case Study

Ausgangslage

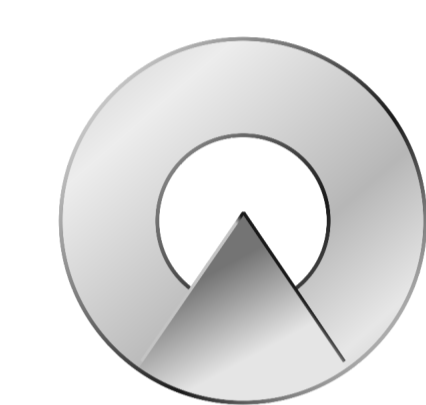
Seit seiner Gründung vor fast 150 Jahren hat sich Schindler zu einem weltweiten Dienstleister für Mobilitätslösungen entwickelt. Am Hauptsitz in Ebikon LU sind über 1800 Mitarbeitende tätig.

Das Unternehmen verfolgt ambitionöse Umweltziele, die sich im Konzept vor Ort zeigen: sieben Photovoltaik-Anlagen, davon zwei preisgekrönt, decken ca. 25% des jährlichen Energieverbrauchs vom Campus ab. Das Areal wird durch eine ausgedehnte, biodiverse Grünanlage ergänzt.

Die Elektrifizierung der Firmenflotte bildet eine weitere Säule, sie umfasst bereits 150 Elektrofahrzeuge. Der schrittweise Ausbau der Lademöglichkeiten ist deshalb unverzichtbar.

Ziele für die Ladelösung

- Skalierbarer Ausbau der Installation
- Effizientes Management der Stationen



Schindler

-
- Typ: Immobilien- und Flotteneigentümer
 - Ort: Ebikon, Luzern
 - Installation: seit 2018
-

- Parkhaus mit 826 Parkplätzen
 - 82 Zaptec Pro Ladestationen, Parkhaus
 - 5 Zaptec Pro Ladestationen, Carport
-

« Die E-Mobilität ist fester Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Die Zaptec Ladelösung sorgt für verlässliche Investitionssicherheit bei der Elektrifizierung unserer Firmenflotte. »



Herbert Stadelmann
Leiter Gebäudemanagement,
Schindler Aufzüge AG



« Die unkomplizierte Inbetriebnahme und das Zaptec Portal erleichtern das Handling der Installation für uns »

Markus Broch
Projektleiter, Schindler Aufzüge AG

Essenziell für die grosse Anlage: ein dynamisches Lastmanagement

Nach eingehender Evaluation der Anbieter sind die Parkplätze auf dem Areal in Ebikon und an allen Schweizer Schindler Standorten heute mit mehr als 240 Zaptec Pro ausgerüstet. Neben der ansprechenden Ästhetik der Stationen waren zahlreiche technische Faktoren entscheidend. Allen voran das dynamische Lastmanagement, welches die Kapazitäten des Lade-Aufkommens effizient und sicher reguliert.



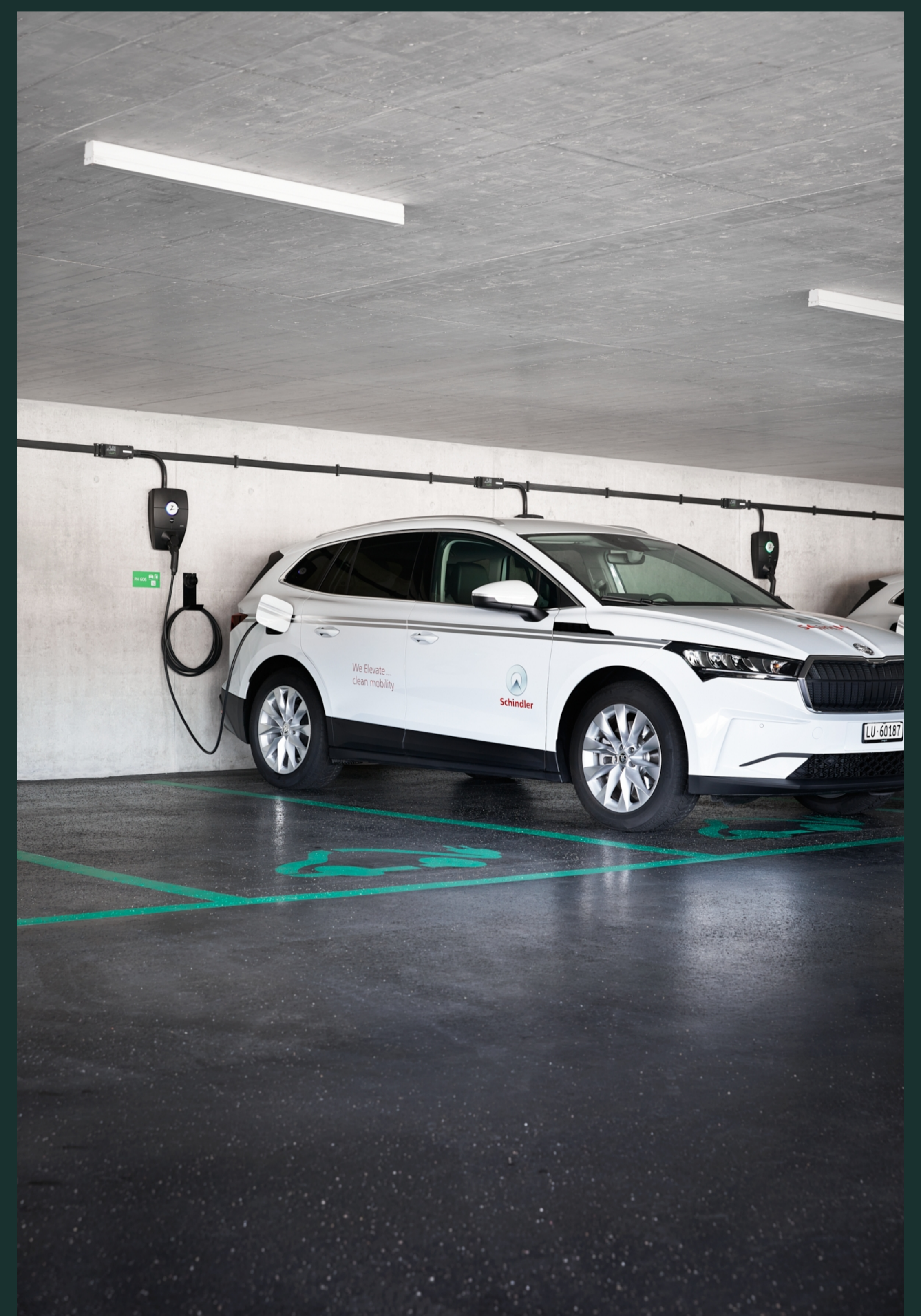


Eine Investition in die Zukunft

Die Skalierbarkeit der Anlage, bei gleichzeitig robuster Konnektivität, war ein weiterer Schlüssel zur Entscheidung. Das Parkhaus mit über 800 Plätzen ist Dreh- und Angelpunkt, Ladepunkte gibt es auf allen Ebenen sowie dem Outdoor-Carport. Die flexible Montage von Zaptec Pro mithilfe der Rückplatten-Konstruktion war hier von Vorteil. Und: dank PLC (power line communication) sind die Stationen nicht nur untereinander verbunden, sondern auch mit dem Zaptec Portal. Dies erübrigte den aufwändigen Aufbau einer separaten Kommunikationslösung.

Einfacher Betrieb und Abrechnung

Über das Zaptec Portal werden neue Stationen aufgeschaltet und überwacht. Die Ladekabel bleiben an den Stationen verriegelt. An jedem Parkplatz ist ein QR Code angebracht, der registrierten Mitarbeitern die Abrechnung von Ladeenergie für ihre Privatfahrzeuge erlaubt. Gästen wird mittels einer RFID Karte der Zugang zur Ladestation ermöglicht.





Saubere Flotte: Einbindung in die Photovoltaik

Im Zug der intensiven Auseinandersetzung mit den Umweltzielen steht für Schindler auch der Strombezug im Fokus. Das Unternehmen bezieht mittlerweile ausschliesslich Strom aus erneuerbaren Quellen. Solarpaneele sind auf Parkplatzüberdachungen sowie auf Dach und Aussenwänden mehrerer Gebäude montiert. Ihre Leistung beläuft sich auf ganze 1'550 kWp DC, die auch die Ladeinfrastruktur speist.

